



UPO TUDAK

Uluslararası Politik Tutsaklarla Dayanışma Komitesi
info@upotudak.net

18. März Internationaler Tag der Politischen Gefangenen

Der Kampf um die politischen Gefangenen ist der Kampf um die soziale Befreiung!

Heute ist der 18. März, der internationale Tag der politischen Gefangenen! Heute ist der 18. März, der Tag des Kampfes für die grundlegenden Menschen- und Persönlichkeitsrechte der Gefangenen! Heute ist der 18. März, der internationale Tag des Kampfes und der Solidarität mit den politischen Gefangenen! Der Kampf um politische Gefangene ist ein Kampf um unsere eigenen Grundrechte und -freiheiten, kurz gesagt, um unsere soziale und politische Befreiung. Weil sie alle dafür kämpften, Widerstand organisierten und dafür gefangen fielen.

In diesem Jahr jährt sich auch die Revolution der Pariser Kommune (1871) zum 150. Mal! Die Pariser Kommune ist der erste legitime Aufstand des Weltproletariats, die erste Arbeiter*innenrevolution der Neuzeit. Die Pariser Kommune ist die erste soziale Revolution des Volkes, das von der Arbeiter*innenklasse für eine gleichberechtigte, freie und teilende Gesellschaft geführt wurde. Die Pariser Kommune ist der erste revolutionäre Funke von Arbeiter*innen für den Sozialismus. Die Pariser Kommune ist das erste Feuer des Aufstands der Baracken gegen Paläste! Die Pariser Kommune ist der erste politisch organisierte vereinte soziale Befreiungskampf der arbeitenden und aufgeklärten Massen. Wie diejenigen, die inmitten der heißen Glut des Kampfes rebellierten, und ihre Nachfolger es ausdrückten, ist die Pariser Kommune voller erstaunlicher Erfahrungen. Es gibt wichtige Erfahrungen, die die Arbeiter*innenklasse und die arbeitenden Massen der Welt auch heute noch aus all ihren positiven und negativen Erfahrungen lernen können. Diese historische beispielhafte Revolution konnte jedoch die blutige Gewalt, die von außen organisiert wurde, nur 72 Tage lang ertragen: Zehntausende Menschen wurden infolge der blutigen Gewalt der bürgerlichen Konterrevolution getötet oder gefangen genommen. Historische Quellen dokumentieren, dass mindestens 13.700 Menschen, die sich widersetzen, vom neuen Palastregime der damaligen Zeit gefangen genommen und langfristig politischem Druck, Strafverfolgung, Verletzung von Rechten und Folter ausgesetzt wurden.

Die 1922 in Deutschland gegründete Rote Hilfe erklärte den 18. März eines jeden Jahres zum **Internationalen Tag der politischen Gefangenen** und bezog sich auf Zehntausende von Widerstandskämpfer*innen und Gefangenen der Pariser Kommune, die 1923, ein Jahr nach ihrem Gründungskongress, ermordet, gefangen genommen und unterdrückt wurden. Seitdem ist es Tradition, für die Rechte der Aufständischen zu kämpfen, die aufgrund ihrer Kämpfe für Gleichheit, Freiheit, Unabhängigkeit und soziale Befreiung inhaftiert sind. Seitdem hat dieser Kampf eine internationale Solidarität und einen einheitlichen Charakter gewonnen. Seit diesem Tag hat der 18. März, im Einklang mit den Grundrechten und -freiheiten der Freiheitsgefangenen in vielen Teilen unserer Welt einen einzigartigen Tag des Kampfes erreicht. Daher ist die politische Agenda, die weltweit besonders am 18. März auffällt, ein vereinter Kampf und eine gemeinsame Solidarität mit politischen Gefangenen.

In vielen Teilen der Welt wird die unterdrückerische, ausbeuterische und sozial destruktive Politik der imperialistischen Mächte gegen die Weltarbeiter*innenklasse und die Völker fortgesetzt. Insbesondere gegen demokratische, fortschrittliche, libertäre, revolutionäre und sozialistische Bewegungen oder Einzelpersonen setzen reaktionäre, bürgerlich-nationalistische und faschistische herrschende Mächte eine Politik der umfassenden Verfolgung, Verhaftung, Unterdrückung und Aburteilung in Kraft. Die herrschenden reaktionären Kräfte vereinen sich und greifen die Volkskräfte an, die eine andere Welt ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg und eine soziale Revolutionen wollen. Also müssen wir heute oder jeden Tag des Kampfes alle unsere Kräfte bündeln und die vereinten sozialen und politischen Befreiungskämpfe ausbauen. In Schlüsseländern wie Indien, China, Russland, der Türkei, Israel, Iran, Ägypten, Ungarn, Polen, den Philippinen, Mexiko, Kolumbien, Brasilien und Peru existieren Hunderttausende von Linken, revolutionären und für die Unabhängigkeit kämpfenden politischen Gefangenen. Diese Gefangenen sind unmenschlichen Praktiken wie Folter, Vergewaltigung, Belästigung, Misshandlung und Verletzung von Rechten ausgesetzt. Die Grundrechte und -freiheiten dieser Menschen werden brutal verweigert, und Tausende von ihnen werden vielseitig gefoltert und misshandelt. In den USA und in Ländern der Europäischen Union in Kraft getretene Anti-Terrorgesetze erhöhen ständig die Zahl der politischen Gefangenen. Die neuen Polizeiaufgabengesetze, die in Deutschland, einem der EU-Länder, in vielen Staaten in Kraft getreten ist, untergraben rasch die demokratischen Rechte und Freiheiten.

Für Dr. G. N. Saibaba, im Namen aller politischen Gefangenen in Indien; für Mumbai Abu Jamal, Leonard Peltier und Ana Belen Montes, im Namen aller revolutionären Gefangenen in Amerika; für Dimitris Koufontinas in Athen; für Abdullah Öcalan auf Imrali in der Türkei; Für Fatma Tokmak, Süreyya Bulut, Gülistan Abdo, Hazine Alci und Mesude Pehlivan, im Namen aller schwer erkrankten Gefangenen in der Türkei, deren Therapien verweigert werden; für Georges Abdallah in Paris; für Journalistin Halide Jarrar, im Namen von 5 Tausen palästinensischen Gefangenen und der in Israel kürzlich verbotenen Organisation für politische Gefangene Samidoun; für den politischen Gefangenen Musa Asoglu in Deutschland und die kurdischen Gefangenen T.Mustafa, M.Celik und G.Celik in Deutschland. In deren Namen sollten wir den vereinten Kampf und die internationale Solidarität mit politischen Gefangenen in diesem Jahr auf der ganzen Welt noch stärker entwickeln.

Freiheit für alle politischen Gefangenen!

Der Kampf gegen Imperialismus und Faschismus ist überall legitim, er kann nicht verhindert werden!

Es lebe die internationale Solidarität!